

## 13. bis 19. April 2007: Schönes und mildes Frühlingswetter. Starker Rückgang der Schneehöhe und erhebliche Gefahr von Nassschneelawinen.

Bei schönem und mildem Frühlingswetter stieg die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf jeweils rasch an und erreichte verbreitet die Gefahrenstufe „erheblich“ (vgl. Abbildung 1). Die Gefahr von trockenen Lawinen war verbreitet gering. Nur in einigen Regionen Graubündens war sie infolge des schlechten Schneedeckenaufbaus weiterhin mässig.



Abb.1: Vermutlich am Samstag, 14.04. an einem Osthang auf 2500 m auf dem Boden abgegangene Schneebrettlawine. Zu diesem Zeitpunkt war die Schneedecke auf Flachfeldern bis auf etwa 2500 m durchfeuchtet. Tuettitaelli, Davos, GR (Foto: SLF/L.Dürr, 16.04.2007).

### Wetterentwicklung

Am Freitag, 12.04. war es im Wallis bewölkt, sonst herrschte wie bereits in der Woche zuvor auch während dieser WinterAktuell Periode schönes und mit Mittagstemperaturen auf 2000 m von 7 bis 9 Grad mildes Frühlingswetter (vgl. Abbildung 2). Nur von Dienstag, 17.04. auf Mittwoch, 18.04. brachte eine schwache Kaltfront eine vorübergehende Abkühlung um etwa 3 Grad und vor allem dem Osten auch dichtere Wolken. Es blieb aber trocken. Bis am Samstag, 14.04. wehte der Wind mässig bis stark aus Süd bis Südost. Danach flaute er ab.



Abb.2: Schönstes Wetter und gute Tourenbedingungen im Trientgebiet: Pointe des Grand, VS, mit Aiguille Verte und Mont Blanc (Foto: J-L.Lugon, 17.04.2007).

### Schneehöhen

Am Donnerstag, 19.04. lag an Nordhängen oberhalb von 1600 bis 1800 m noch eine geschlossene Schneedecke. An Südhängen lag die Schneegrenze bei 2000 bis 2400 m (vgl. Abbildung 3), gebietsweise auch höher.



Abb.3: Blick von den Heubergen auf Sulzfluh (links) und Schijenfluh, St. Antönien, GR. Die Süd- und Westhänge sind bis über die Waldgrenze hinauf komplett ausgeapert (Foto: SLF/C.Pielmeier, 14.04.2007).

Auf Flachfeldern lagen folgende Schneehöhen auf 2500 m: Nördlich der Rhone, am zentralen und östlichen Alpennordhang, im westlichen Unterwallis, im Goms und im westlichen Nordtessin 120 bis 200 cm, sonst verbreitet 50 bis 120 cm. Am wenigsten Schnee lag in den Bündner Südtälern sowie in Teilen Mittelbündens mit 20 bis 50 cm.

Die Schneedecke war auf Flachfeldern bis auf 2500 m Nullgrad-isotherm und zunehmend durchfeuchtet. Mit dem schönen und milden Wetter nahmen die Schneehöhen pro Tag um etwa 4 bis 8 cm ab. Sie waren in den ganzen Schweizer Alpen für die Jahreszeit stark unterdurchschnittlich. Von den 58 Messstellen mit Messreihen länger als 10 Jahre (vgl. Abbildung 4) waren am Freitag, 20.04. bereits deren 50 ausgeapert, so viele wie noch nie zu dieser Jahreszeit.

- An 54 Stationen wurde die tiefste, je zu dieser Jahreszeit gemessene Schneehöhe registriert (Stationen ohne blaue Balken in Abbildung 4). In den acht Stationen Simplon Hospitz, Lauchernalp, Motta Naluns, Göschenalp, Kühboden, Egginer, Juf und Grindel wurden neue Minimalwerte erreicht.
- Die anderen 46 Stationen mit minimalen Schneehöhen waren allesamt ausgeapert, aber das war dort auch schon in anderen Jahren am 20.04. der Fall (hellblaue Balken in Abbildung 4). In einigen tief gelegenen Stationen ist das zu dieser Jahreszeit normal (z.B. in Brusio, 800 m, wo an diesem Datum noch nie Schnee lag).
- Auch an den vier Stationen ohne Schnee-Minimum (mit dunkelblauem Balken in Abbildung 4), war die Schneehöhe unterdurchschnittlich. Einzig in Saas Fee wurde etwa gleich oft mehr und weniger Schnee gemessen als 2007 (in 23 Jahren mehr, in und in 36 Jahren weniger Schnee als 2007), die Schneehöhe entsprach dort also fast dem langjährigen Mittelwert.

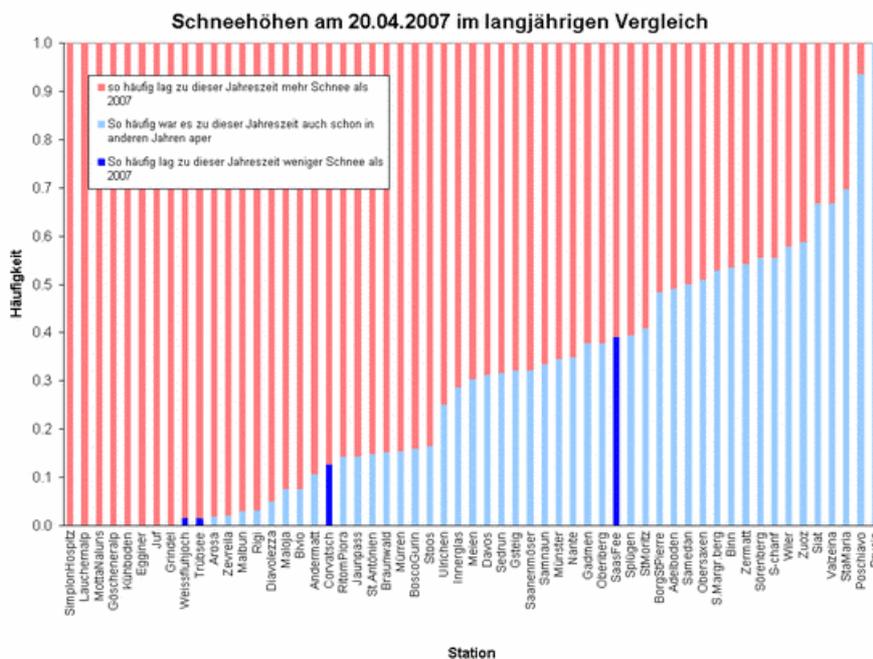


Diagramm gross anzeigen

Abb.4: Schneehöhen am 20.04. im langjährigen Vergleich. Die roten Balken zeigen, wie häufig an diesem Tag in anderen Jahren mehr Schnee lag als 2007. An acht Stationen (SimplonHospitz bis Grindel) war dies immer der Fall, dort wurden 2007 also neue Minima registriert. Die dunkelblauen Balken zeigen, wie häufig am 20.04. in anderen Jahren weniger Schnee lag als 2007. Dies war in nur gerade vier Stationen der Fall, am häufigsten in SaasFee, wo 2007 fast durchschnittliche Schneehöhen lagen. Die hellblauen Balken zeigen, wie oft in anderen Jahren dieselbe Schneehöhe registriert wurde wie 2007. Es handelt sich dabei um Messfelder, die vor 2007 auch schon in anderen Jahren ausgeapert waren. In Brusio (800 m) lag noch nie Schnee zu dieser Jahreszeit.

## Schneedecke und Lawengefahr

Seit dem Ende der letzten WinterAktuell Periode änderte sich die Lawinengefahr nur wenig. Der Schneedeckenaufbau war mehrheitlich günstig (Schneedecken-Stabilitätskarte siehe hier), und es waren kaum ausgeprägte Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Entsprechend war die Gefahr von trockenen Lawinen (in der Doppelkarte die obere Abbildung) weiterhin verbreitet gering.

Nur in den inneralpinen Gebieten war das Fundament der Schneedecke oft schwach, ganz besonders vom Avers bis nach Davos. Hier konnten an einigen wenigen Stellen bereits einzelne Wintersportler Schneebrettlawinen auslösen, die auf dem Boden abgingen. Solche Auslösungen waren bereits in den Morgenstunden und bei einer tragfähigen Schmelzharschkruste möglich (vgl. Abbildung 5). Dies vor allem an Nordhängen im Höhenbereich zwischen etwa 2300 und 2700 m. In diesen Gebieten blieb die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen unverändert auf der Stufe „mässig“.



Abb.5: Von Wintersportlern im schwachen Fundament der Schneedecke fernausgelöste Schneebrettlawine. Rinertälli, GR (Foto: SLF/R.Meister, 15.04.2007).

Die Gefahr von feuchten Rutschen und nassen Lawinen (in der Doppelkarte die untere Abbildung) stieg im Tagesverlauf jeweils rasch an und erreichte am Nachmittag verbreitet die Stufe "erheblich". Einzig am Mittwoch war mit dem Kaltfrontdurchzug die Erwärmung im Tagesverlauf geringer, so dass nur von einer „mässigen“ Gefahr für Nassschneelawinen gewarnt wurde.

Nördlich des nördlichen Alpenkamms lag vielerorts zu wenig Schnee für grössere Lawinen. Im Tessin war die Schneedecke verbreitet alt und gut gesetzt. In diesen Gebieten erreichte die Gefahr von nassen Lawinen in der ganzen WinterAktuell Periode nur die Stufe „mässig“.

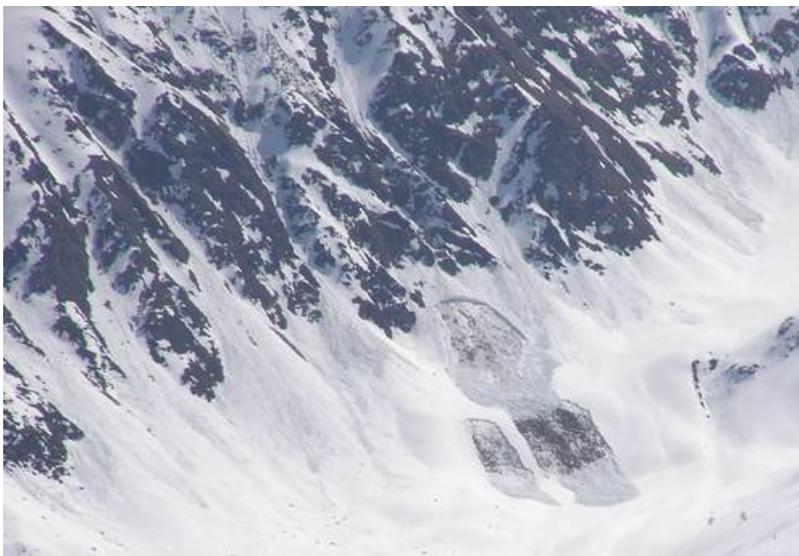


Abb.6: Aus den Felsen kamen trotz grosser Wärme oft nur kleinere feuchte Rutsche. Dafür brachen darunter zwei Schneebrettlawinen im schwachen Altschneefundament ab. Muchetta, GR. (Foto: SLF/C.Pielmeier, 14.04.2007).



*Abb.7: Relativ schmale, über etwa 500 Höhenmeter vorgestossene Nassschneelawine am Cheval Blanc, 2830m, Emosson, VS. Der Anriss erfolgte fast am Grat. Danach hat die Lawine zuerst aperes Steilgelände überflossen, bevor sie im mittleren Schneefeld stellenweise die gesamte Schneedecke bis auf den Boden mitriss (Foto: J-L.Lugon, 18.04.2007).*

An allen Tagen gingen nasse Lawinen nieder (vgl. Abbildungen 6 und 7), die Lawinenaktivität war aber an keinem Tag besonders hoch. Mit dem Andauern des schönen und milden Wetters gingen bis in Höhen von etwa 2500 m vermehrt auch feuchte und nasse Schneebrettlawinen an Nordhängen ab. Grosse Lawinen wurden nur sehr vereinzelt gemeldet. Dazu fehlte in den inneralpinen Gebieten die Schneemenge, während in den schneereichen Gebieten das Fundament der Schneedecke verbreitet günstig war.

Bei guter nächtlicher Abstrahlung gefror die Schneeoberfläche oberhalb von etwa 2000 m tragfähig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Einstrahlung sulzte der Schnee jeweils bis in Lagen von 3500 m auf. Dies in den Osthängen bereits in den Morgenstunden, in den anderen Expositionen etwas später. Touren und Variantenabfahrten mussten frühzeitig beendet werden.

## **Lawinenunfälle**

In dieser Winteraktuell Periode haben Wintersportler in den Teilen Graubündens mit mässiger Lawinengefahr einige Schneebrettlawinen ausgelöst. Dabei wurde eine Person verletzt.

## Bildgalerie

---



*Im Lärschtobel stiess diese nasse Grundlawine bis ins Grüne vor. Davos, GR (Foto: SLF/R.Meister, 11.04.2007).*



*Nasse Lockerschneelawinen und Schnee Bretter an der Amsellue, Davos, GR (Foto: SOS Jakobshorn / D.Kistler, 13.04.2007).*



Über dem Wald, von links nach rechts: Lockerschneerutsche, Fischmäuler und Schneebrettlawinen. Weiter oben war die Schneedecke noch zu wenig feucht, als dass spontane Lawinen abgegangen wären. Bärentäli, Davos, GR (Foto: SLF/T.Stucki, 14.04.2007).



Schattenspiele der "arbeitslosen" Lawinverbauungen. Davos, GR (Foto: SLF/T.Stucki, 14.04.2007).



*Im schlechten Altschneefundament Mittelbünden rissen die Lawinen oft bis auf den Boden durch. Vorne links hat vermutlich eine oberflächliche Lockerschneelawine ein Schneeblatt bis zum Boden ausgelöst. Schwarzhorn, Davos, GR (Foto: SLF/T.Stucki, 14.04.2007).*



*Nein, dieses Mal gingen die Lawinen nicht im felsdurchsetzten Steigelände ab. Flüelatal, Davos, GR (Foto: SLF/P.Wäger, 15.04.2007).*



*Von Wintersportlern im schwachen Altschneefundament ausgelöste Schneebrettlawine. Rinertälli, GR (Foto: SLF/R.Meister, 15.04.2007).*



*Feuchte Bodenlawinen bei rund 20 bis 30 cm Schneehöhe. Fideriser Heuberge, GR auf rund 2000 m (Foto: SLF/C.Pielmeier, 16.04.2007).*



*Der Frühling hat auch in den Bergen Einzug gehalten. Ein Insekt bestäubt einen Krokus auf den Fideriser Heubergen, GR (Foto: SLF/C.Pielmeier, 16.04.2007).*



*In dieser WinterAktuell Periode war es so warm, dass die Schneedecke selbst in klaren Nächten erst im Hochgebirge richtig auskühlte. Nassschneerutsch morgens um 9 Uhr am Schiahorn, Davos, GR (Foto: SLF/L.Duerr, 16.04.2007).*



*So präsentierte sich der Norwesthang oberhalb der Doldenhorn Hütte, BE am 15.04. und auch noch am frühen Morgen des 16.04. Links der beiden auf dem Boden abgeganenen Schneebrettlawinen ist bei A noch eine unversehrte Schneefläche (Foto: N.Schulz, 15.04.2007).*



*Am Vormittag des 16.04. ist die Schneebrettlawine bei A spontan abgegangen. Dies in einem Nordwesthang auf 2300 m (Foto: N.Schulz, 15.04.2007).*

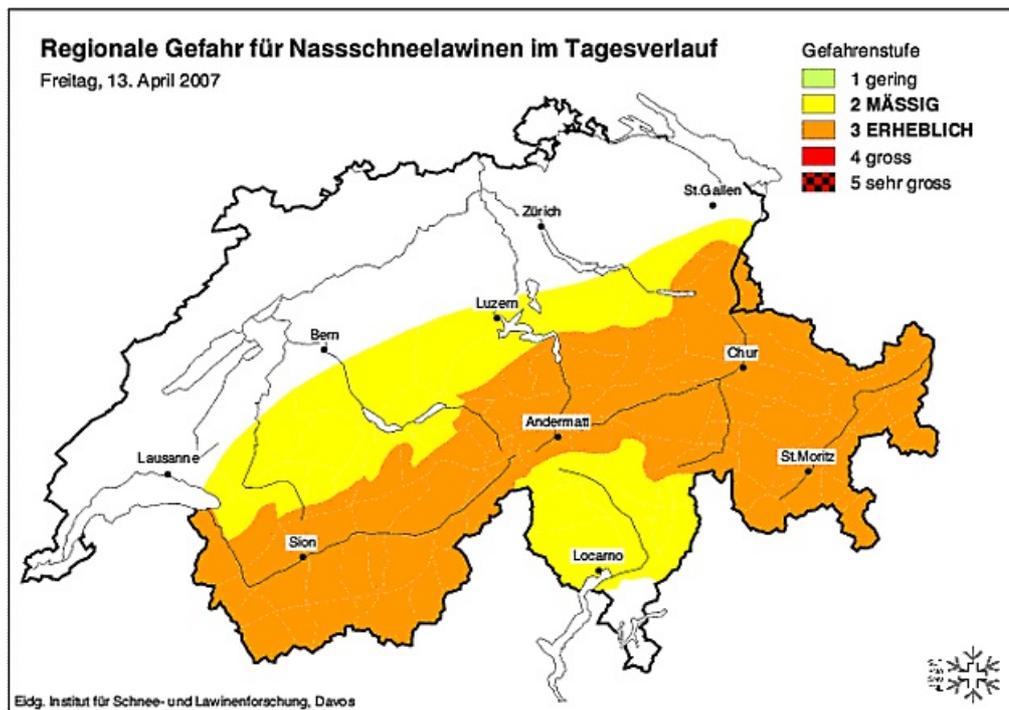
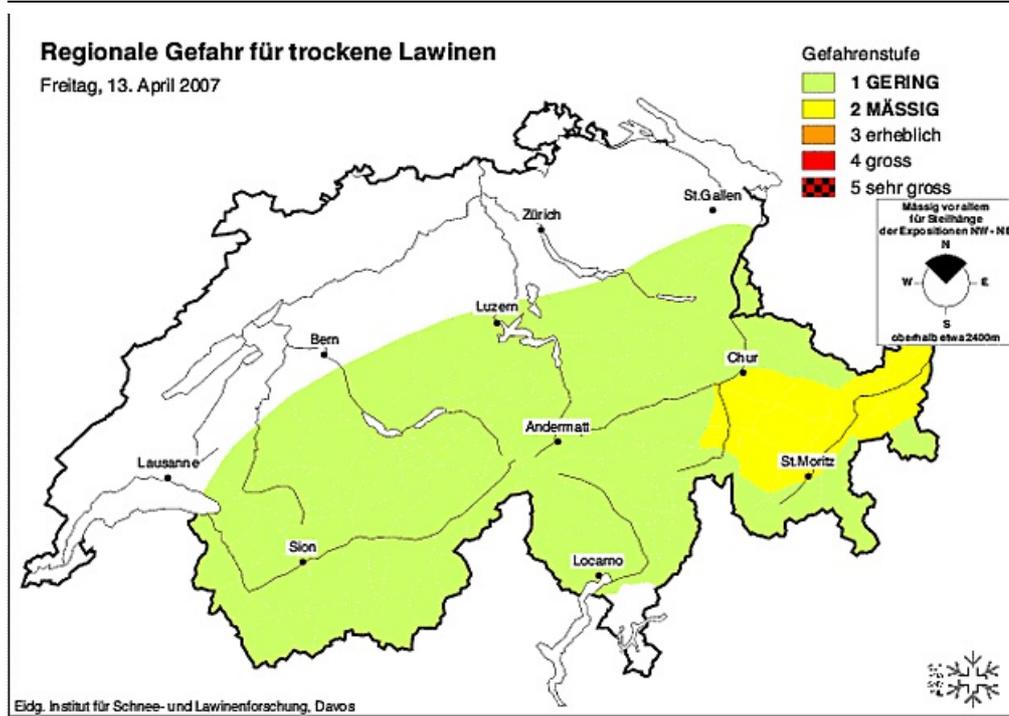


*Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt! Versuch einer Rutschblock-Auslösung in einem Nordwesthang auf 2700 m an der Weissfluh, Davos, GR (Foto: SLF/C.Pielmeier, 19.04.2007).*



*Arrivée au roi des alpes: le sommet du Mont Blanc, F, 4810m, avec une vue sur l'est (Foto: J.L.Lugon, 19.04.2007).*

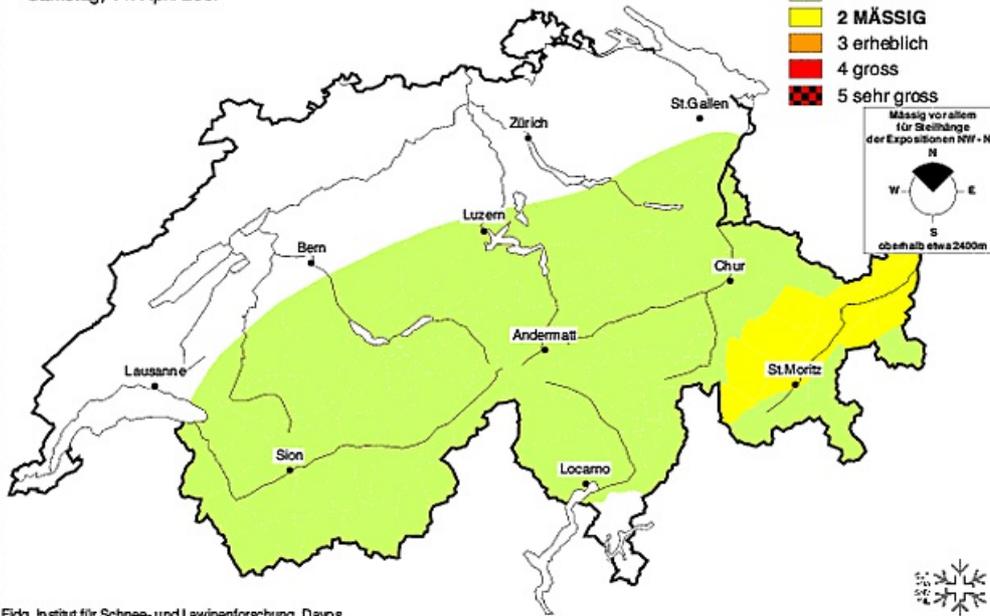
# Gefahrenentwicklung



## Regionale Gefahr für trockene Lawinen

Samstag, 14. April 2007

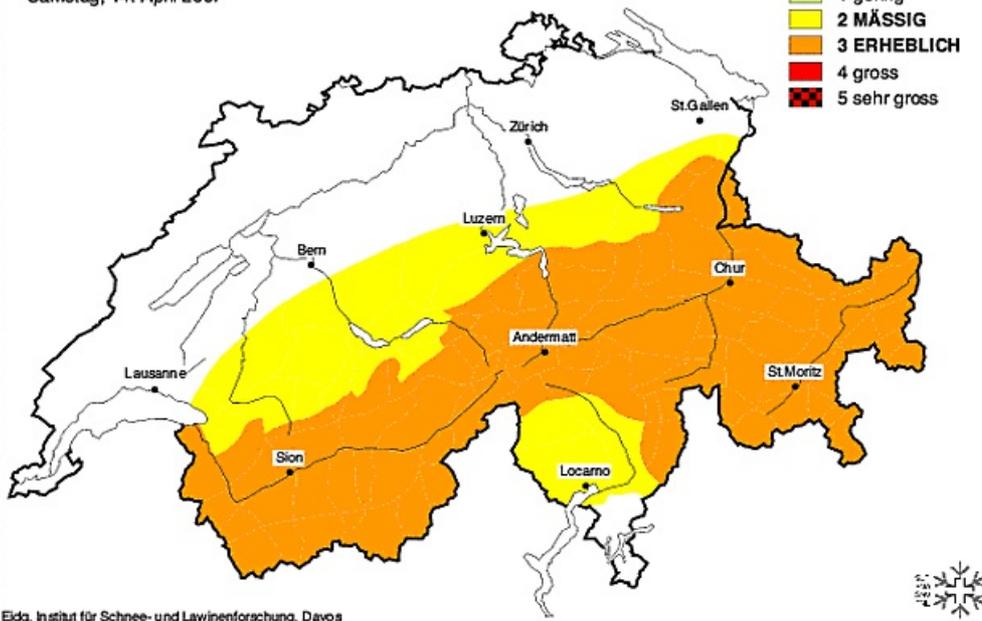
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Regionale Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Samstag, 14. April 2007

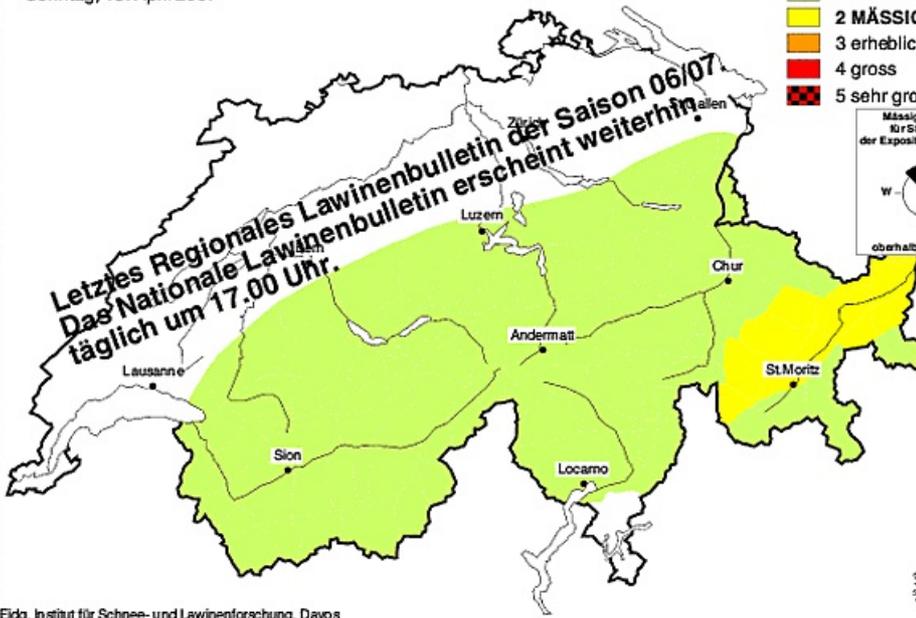
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Regionale Gefahr für trockene Lawinen

Sonntag, 15. April 2007

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

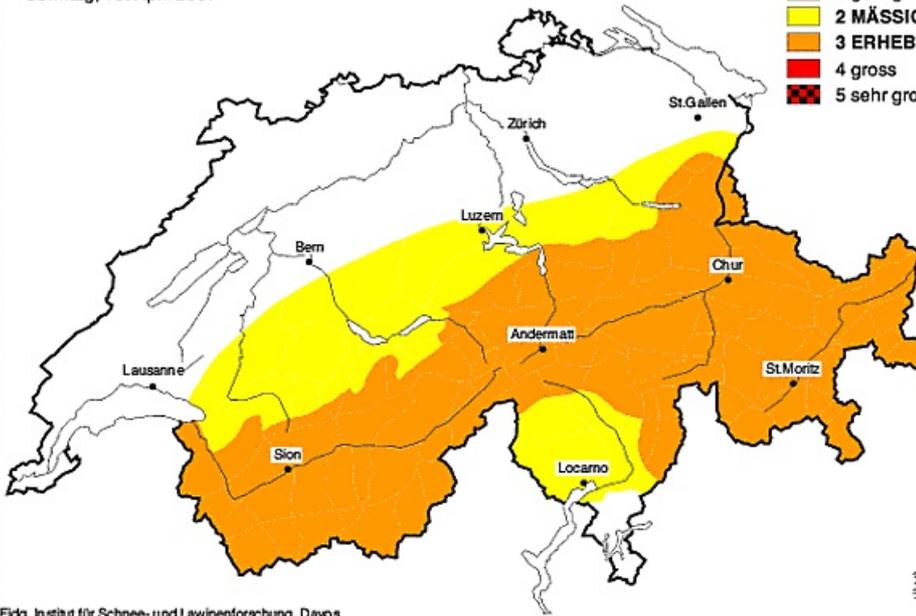


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Regionale Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Sonntag, 15. April 2007

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

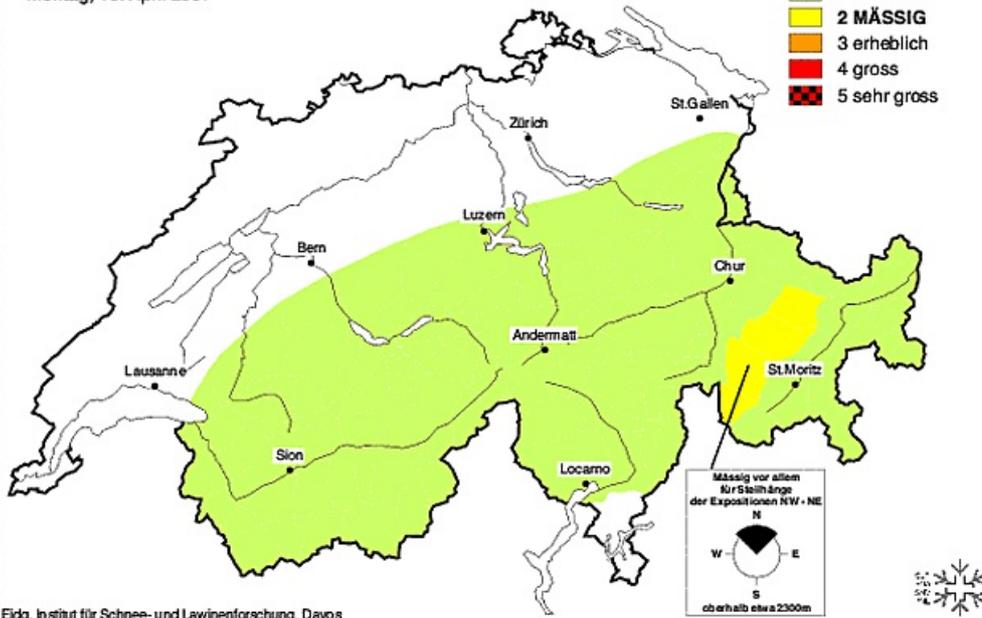


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Montag, 16. April 2007

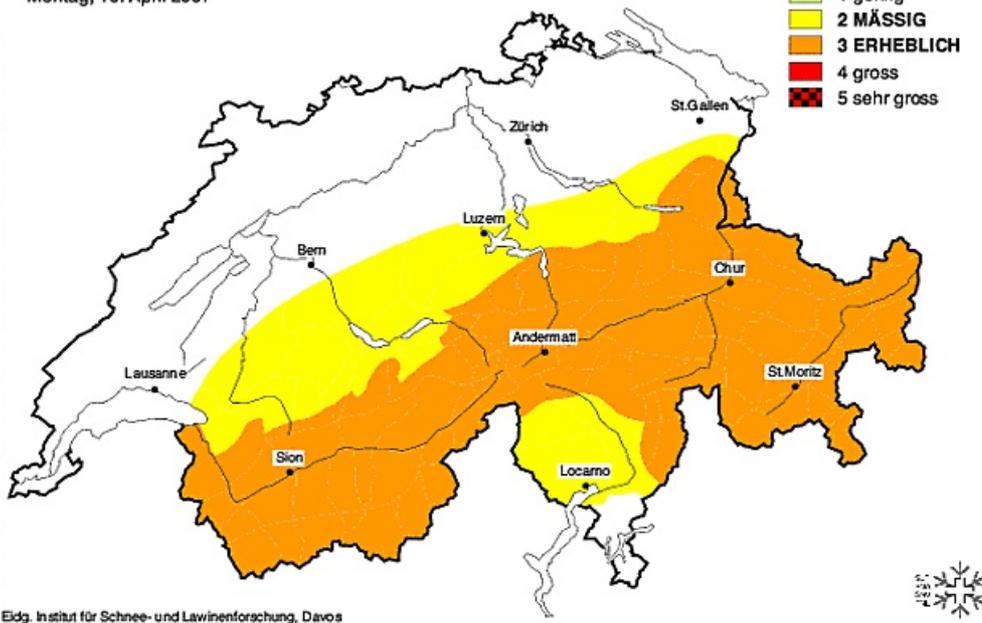
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Montag, 16. April 2007

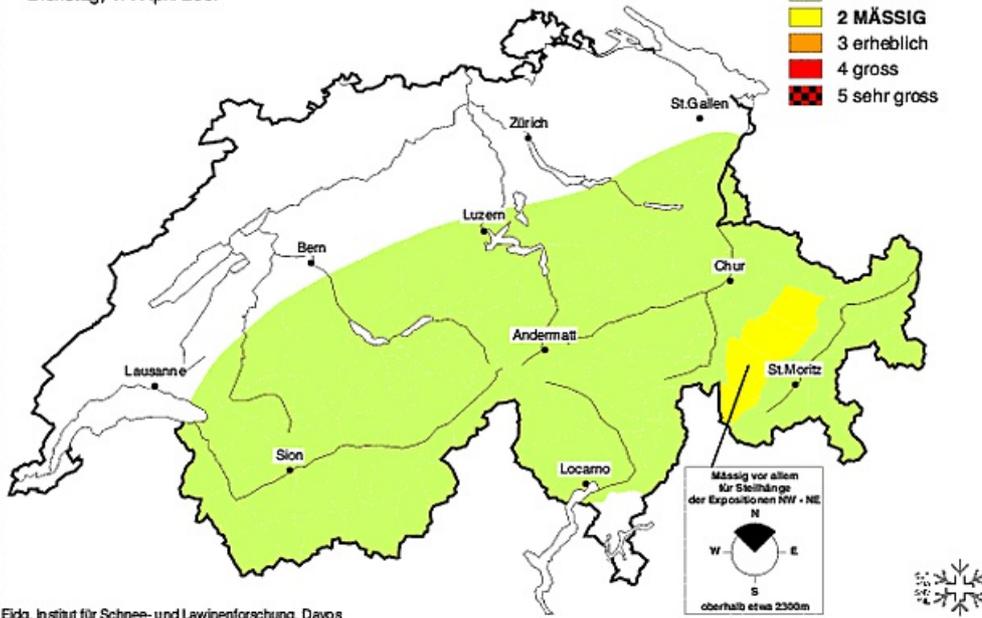
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Dienstag, 17. April 2007

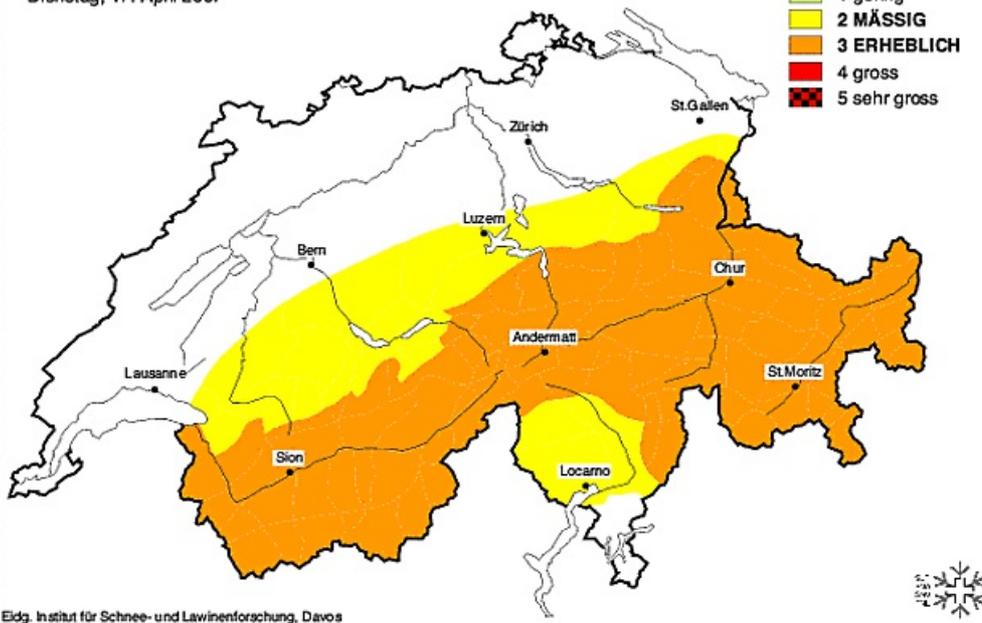
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Dienstag, 17. April 2007

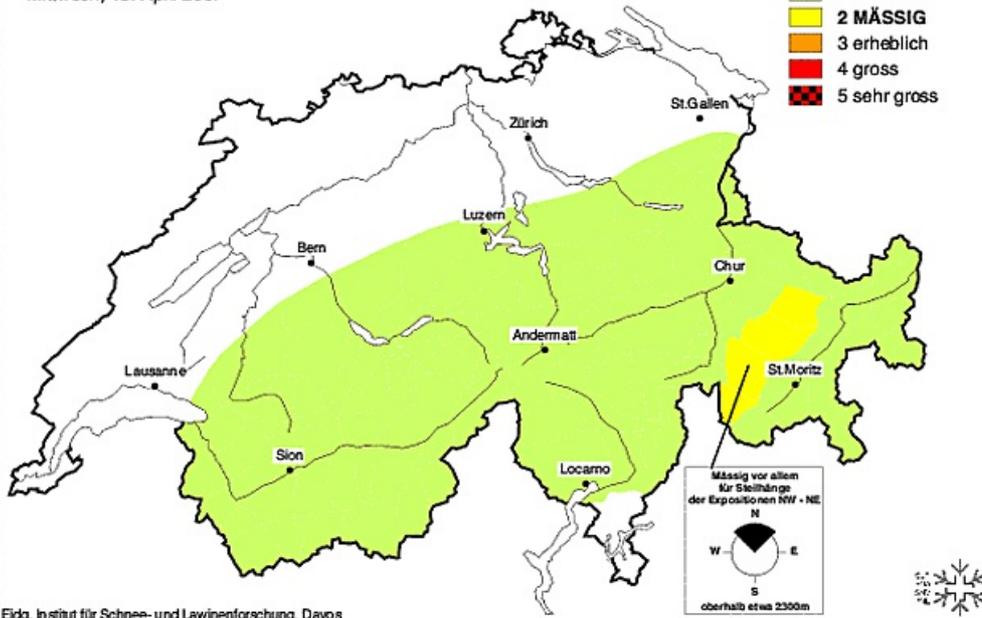
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Mittwoch, 18. April 2007

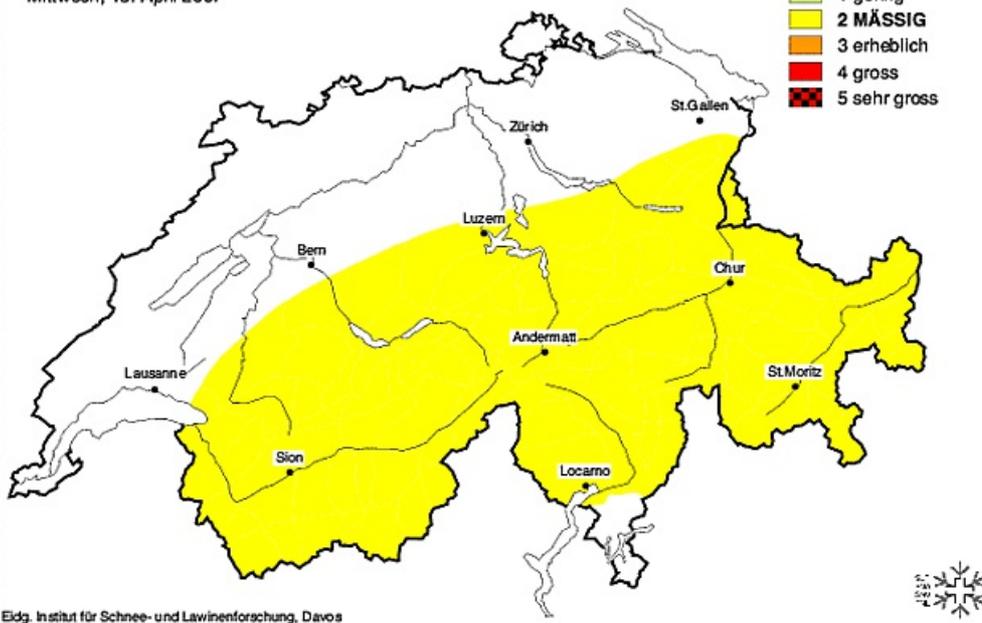
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Mittwoch, 18. April 2007

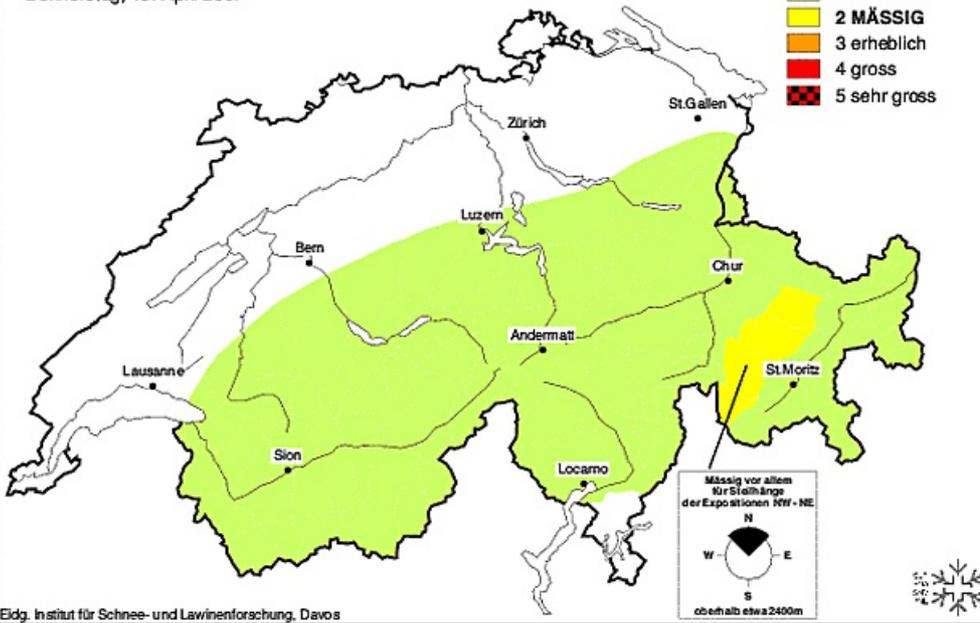
- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Donnerstag, 19. April 2007

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



## Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Donnerstag, 19. April 2007

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

